



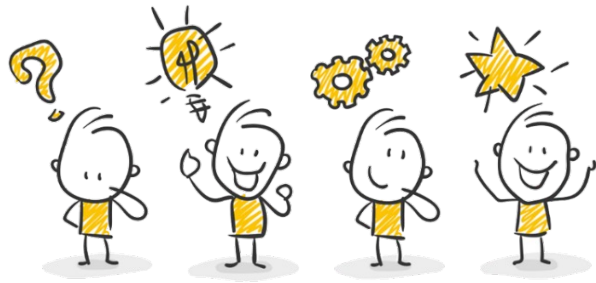
Aargauischer
Seniorenverband

***Alterspolitik - mehr
Lebensqualität für ältere Menschen***

Vorausschauend. Politisch aktiv. Wirksam

www.asv-ag.ch

Wer sind wir?



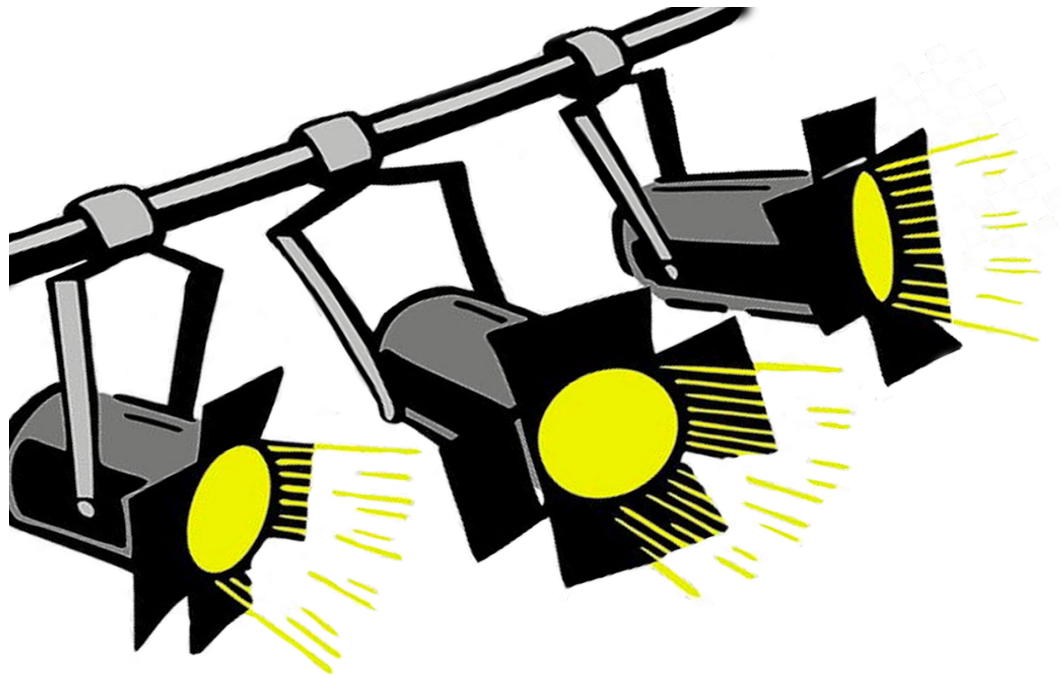
- Politisch und konfessionell neutral / ehrenamtliche Arbeit
- 4 Mitgliederverbände mit rund 2'800 Mitgliedern
- rund 180 Einzel- und Paarmitglieder
- 5 Interessensverbände: Gesundheitsverband Aargau (vaka), Pro Senectute Aargau, SRK Kanton Aargau, Alzheimer Vereinigung Aargau und Innovage
- 27 Gemeinden, Fachstellen, Seniorenorganisationen und Alterskommissionen
- 21 Pflegeinstitutionen

Unsere Werte



- ✓ Ältere Menschen leben im Kanton Aargau mit hoher Lebensqualität möglichst lange selbständig und selbstbestimmt.
- ✓ Ältere Menschen haben ein Recht auf soziale Teilhabe und Partizipation.
- ✓ Freiwilligenarbeit wird öffentlich wertgeschätzt und ist nicht selbstverständlich.
- ✓ Ältere Menschen sind mehr als ein Kostenfaktor.

Alterspolitik im Scheinwerferlicht



Seniorinnen und Senioren selbst sehen oftmals wenig Handlungsbedarf - «uns geht es doch gut»

Herausforderungen

- Demografische Entwicklung fordert Gesellschaft.
- Mehr als eine Generation älterer Menschen.
- Unterschiedliche Lebensläufe und Lebensvorstellungen.
- Veränderte Gesellschaftsstrukturen.
- Verteilungskampf der finanziellen Mittel wird härter.

Demografie



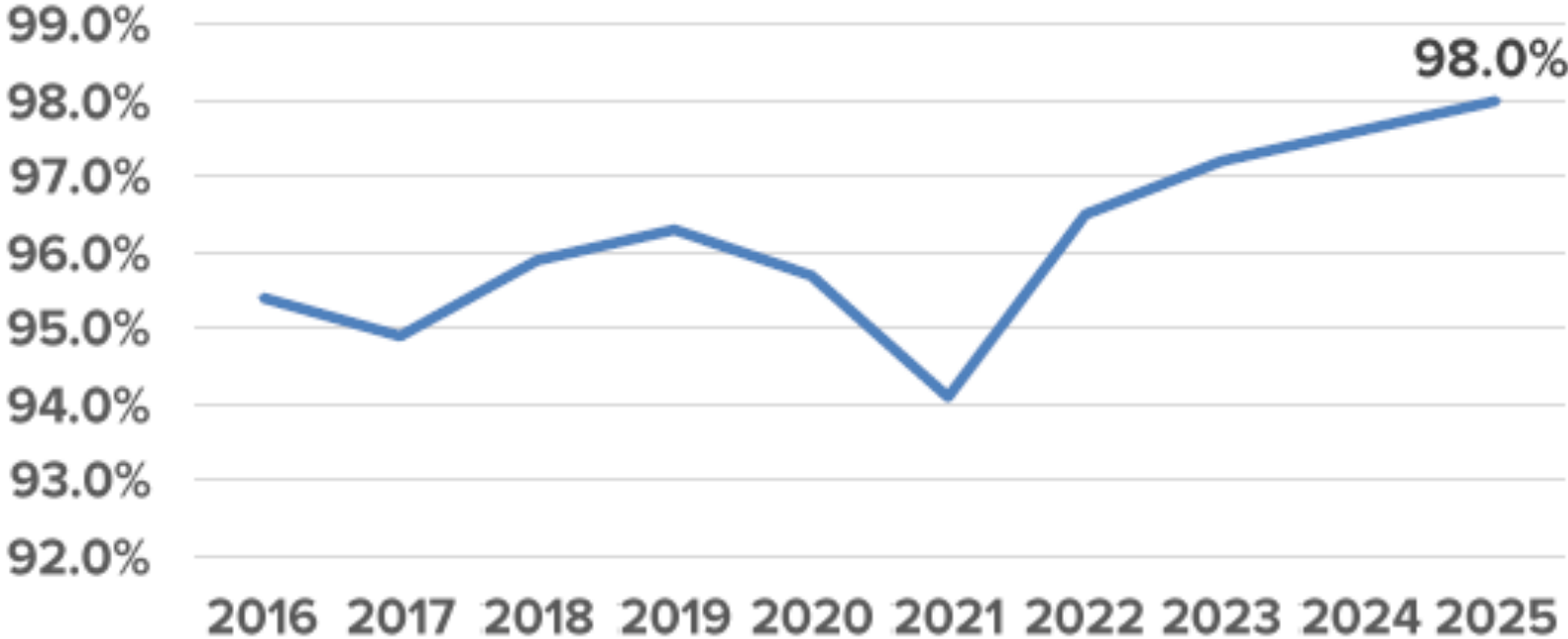
Bevölkerungsentwicklung 2024 – 2055

2024 – 2035	65 – 79 Jahre	+ 28,66 %
2024 – 2035	80+	+ 48.59 %
2024 – 2055	65 – 79 Jahre	+ 41.39 %
2024 – 2055	80+	+ 129.75 %

➤ **Entwicklung der Gesamtbevölkerung
von 2024 – 2055 = 21.79 %**

Quelle: Statistik Aargau Stand 23.10.2025

Auslastungsgrad Pflegeheime Kanton Aargau



Prognosen - 2035



Bedarf an Pflegebetten im Kanton Aargau

- Bei gleichbleibender Versorgung Mehrbedarf von 32,5 % bzw. ca. 2'500 Betten
- Bei Verstärkung der ambulanten Versorgung plus 1'500 Betten = 25 neue Pflegeheime à 60 Betten
- Kosten pro Pflegeplatz CHF 300 – 450'000
- Investitionsvolumen von ca. 450 – 675 Mio bzw. 1,125 Mia CHF
- keine Kostenbeteiligung durch Kanton / Gemeinden beteiligen sich über Restkosten an der Pflege

Prognosen



Bedarf an altersgerechten Wohnungen im Aargau

- Bis **2040** zusätzlich **38'670** altersgerechte Wohnungen
- Kanton Aargau Bevölkerung 65+ im CH-Durchschnitt
- Wohnen im Alter – für Gemeinden raumplanerische Aufgabe

Fachkräftemangel

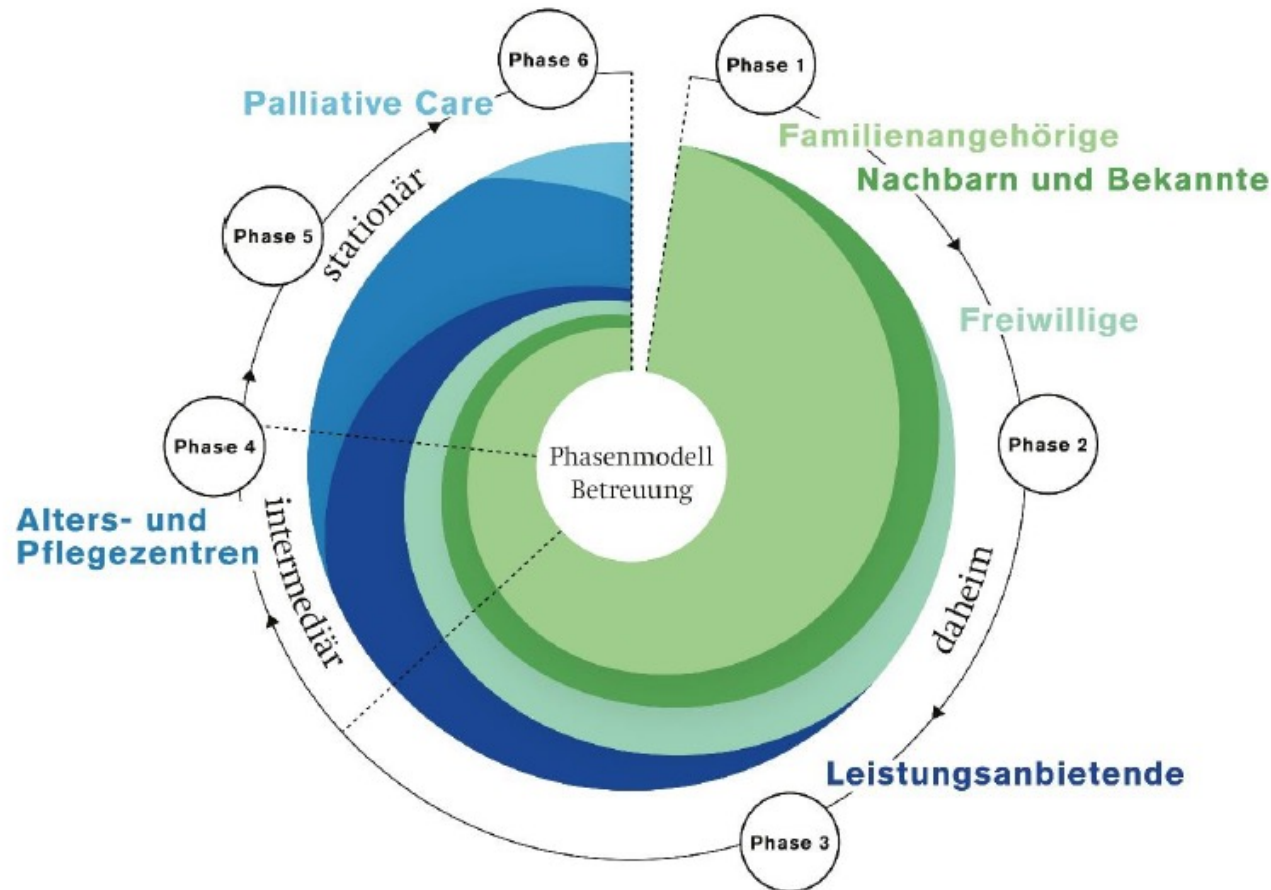


Bedarf Pflegepersonal - 2035

+ 72 % Pflegeheime

+ 47 % Spitex

Phasenmodell Betreuung



© Paul Schiller Stiftung

Quelle: [Paul Schiller Stiftung](#)

Meilensteine



- Gesundheitspolitische Gesamtstrategie Kanton Aargau / Versorgungsregionen
- Spitalgesetz
- Gesundheitsgesetz
- Pflegegesetz

Herausforderungen sind nicht alleine zu meistern, deshalb...

Alterspolitik ist Überzeugungsarbeit



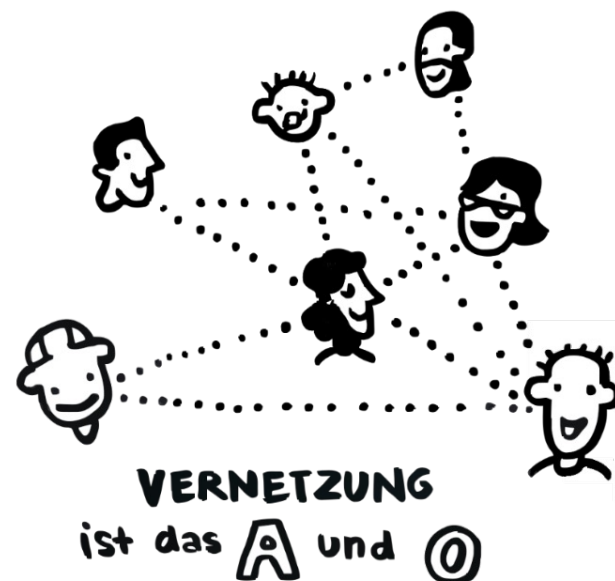
- Verbündete suchen und Kräfte sowie Wissen und Erfahrung bündeln.
- Sichtbarmachen, sensibilisieren und vernetzen.
- Auch kleine Schritte sind ein Erfolg.
- Finanzielle Argumente versus Prävention.

Alterspolitik heisst vernetzen



Jährliche Gespräche mit:

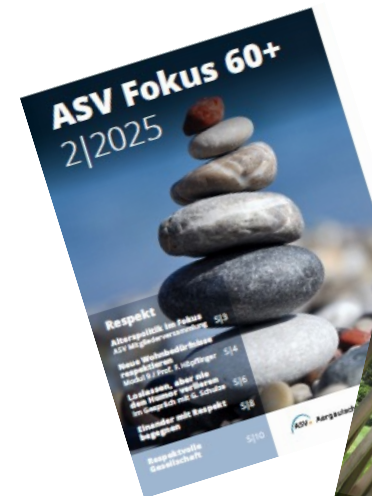
- Regierungsrat
- Gesundheitsverband vaka
- SRK, Pro Senectute
- 2 Delegierte Forum für Altersfragen Kanton Aargau
- Netzwerk Alter AG
- 5 Delegierte Schweiz. Verband für Seniorenfragen und Schweiz. Seniorenrat
- Teilnahme an Podien und Vernetzungsanlässen



Alterspolitik heisst kommunizieren

- Verbandsorgan *ASV Fokus 60+*
- Vernehmlassungen und Anhörungen zu Gesetzesvorlagen
- Stellungnahmen und Positionspapiere
- Themenanlässe
- Medienmitteilungen

Mehr auf www.asv-ag.ch



Weiterbildungen



Gemeinsam mit Fachstelle Alter und Familie AG

Modul 11 27. März 2026, 9 – 12 Uhr

*Sorgende Gemeinschaft: Freiwilligenarbeit
und Angehörigenbetreuung als Schlüssel
der Alterspolitik*

Modul 12 23. Oktober 2026

Gesundheitsförderung in den Gemeinden



- ***Wir wollen Freude wecken am gemeinsamen
Entwickeln und Gestalten des Lebens 65+.***

ASV Schwerpunkte 2026-2027



- Die Alterspolitik wird zukünftig im Kanton Aargau rechtlich verankert.
- Die Gemeinden wissen, wie sie ihre Alterspolitik umsetzen und weiterentwickeln können.
- Freiwilligenarbeit wird öffentlich gefördert, anerkannt und gewürdigt.
- Pflege und Betreuung bleibt für bezahlbar.

«Freiwilligenarbeit ist nicht umsonst, sie ist unbezahlbar.» aBR Eveline Widmer-Schlumpf

(K)eine Vision



Ältere Menschen...

- ... sind respektiert
- ... ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihr Engagement sind gefragt und werden geschätzt
- ... gehören zum Quartier- und Vereinsleben
- ... geniessen das kulturelle Angebot und bewegen sich frei und sicher in ihrer Stadt oder Gemeinde
- ... führen Dank der Solidarität zwischen den Generationen ein selbstbestimmtes Leben





***Werden Sie Mitglied – und - besuchen Sie
unseren Messestand mit Wettbewerb!***

